

Ein Roboter kommt in den Kindergarten

Die Spürnasenecken haben ein spannendes „Update“ erhalten.

GRÖDIG. Mit der alterserweiterten Gruppe Grödig wurde jetzt auch die vierte Kinderbetreuungseinrichtung in der Marktgemeinde mit einer „Spürnasenecke“ ausgerüstet.

In dem kleinen Labor können die Nachwuchsforscher spielerisch in die Welt der Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik eintauchen. Das Gesamtpaket erhielt kürzlich ein Update samt neuer Experimente in Sachen „Digitalisierung“. Alle Spürnasenecken wurden zusätzlich mit einem Elektronikbaukasten und einem kindgerechten Roboter ausgestattet.

Das Land Salzburg fördert das Projekt. Unterstützung kam von der Gemeinde sowie von den Firmen Skidata und Digital Elektronik aus Grödig.



Forschergeist wird geweckt

Bild: W&H

Vier Stationen:

08.04.2019 14:00

Grödig ist bei Spürnasenecken jetzt komplett

Ab jetzt wird der Forschergeist in allen Kinderbetreuungseinrichtungen der Gemeinde geweckt. Mit der Alterserweiterten Gruppe Grödig wurde auch die vierte Institution mit einer „Spürnasenecke“ ausgerüstet.

In dem kleinen Labor können die Nachwuchsforscher künftig spielerisch und mit viel Spaß in die Welt der Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik eintauchen. Unterstützung für das durch das Land Salzburg geförderte Projekt kam von der Gemeinde ebenso wie aus der regionalen Wirtschaft: Die Firmen SKIDATA und Digital Elektronik übernahmen das Sponsoring.

„Als Unternehmen, dessen Erfolg zu einem großen Teil auf Forschung, Entwicklung und technischen Innovationen basiert, ist es uns wichtig, bei den Kids schon im Kleinkindalter das Interesse für Wissenschaft und Technik zu wecken“, betonte Hugo Rohner, CEO der Grödiger SKIDATA AG, anlässlich der Eröffnung der neuen Spürnasenecke.

Auch Richard Auer, Geschäftsführer der Digital Elektronik GmbH mit Sitz in St. Leonhard, zeigte sich begeistert: „Den ausgeprägten Entdeckergeist von Kindern schon in jungen Jahren gezielt zu fördern, diese Idee hat mich sofort überzeugt.“

„Großartige Erweiterung des Angebots“

Grödigs scheidender Bürgermeister Richard Hemetsberger war für die Initiatoren der Spürnasenecke ein Förderer der ersten Stunde: „Im Jahr 2012 haben wir das erste Labor eingerichtet und es erfüllt mich mit großer Freude, dass wir dieses tolle Projekt nun in allen vier Betreuungseinrichtungen für Kinder bis sechs Jahren in unserer Gemeinde umgesetzt haben.“ Hemetsbergers Nachfolger Herbert Schober hat als bisheriger Finanzchef der Gemeinde die Finanzierung aller Spürnasenecken gesichert, auch er ist überzeugt: „Die kleinen Labore sind eine großartige Erweiterung des umfangreichen Angebots in unseren Einrichtungen für die Jüngsten.“

Mehr als 80 kindgerechte Experimente

Angeleitet von Eli, dem Experimentier-Eichhörnchen, erlangen die Kinder in mehr als 80 Experimenten erste Einblicke in die natürlichen Zusammenhänge von Chemie, Physik und Technik. Leicht verständliche Anleitungen sowie die Schulung der Kindergartenpädagoginnen komplettieren das Gesamtpaket. Dieses erhielt erst kürzlich ein wichtiges Update samt neuer Experimente rund um das Thema Digitalisierung: Alle Spürnasenecken wurden zusätzlich mit einem Elektronikbaukasten und einem kindgerechten Roboter ausgestattet, um die Kids an einfache Prinzipien der Robotik und des Programmierens heranzuführen.

<https://www.krone.at/1899599>